



## Presseinformation

Ansbach, 10.08.2022

Verantwortlich: Thomas Keller, Behördenleiter

### **Sediment aus dem Altmühlsee wurde landwirtschaftlich verwertet**

**Gunzenhausen - Das Wasserwirtschaftsamt Ansbach hat die beiden Absetzbecken, die im Rahmen der Sedimententnahme des Altmühlsees im Winterhalbjahr 2020/2021 gefüllt wurden, räumen lassen und das Sediment auf Ackerflächen ausgebracht.**

Im Winterhalbjahr 2020/2021 entfernte ein Saugbagger ca. 30 – 40 cm dicke Sedimentablagerungen des Altmühlsees im Bereich des Segelhafen Wald und der „Tulpe“, dem Auslaufbereich des Sees in den Überleiter.

Durch die Einleitung von Wasser aus der Altmühl bei Hochwasser gelangen jährlich tausende Kubikmeter nährstoffreiches Sediment in den See. Die Sedimententnahme ist notwendig, um eine Verlandung des Sees zu verhindern und damit auch Nährstoffe, insbes. an Sediment gebundenen Phosphor, zu entfernen. Mit dieser Maßnahme soll dem Aufkommen von Algenwachstum entgegengewirkt werden.

Umfangreiche Untersuchungen bestätigten eine problemlose landwirtschaftliche Verwertung des entnommenen Materials. In den letzten Jahren gab es von den Landwirten ein positives Feedback, die das Sediment gerne zur Verbesserung der Wasser- und Nährstoffspeicherkapazität ihrer Böden aufbrachten. Aufgrund der ungünstigen Witterungsbedingungen im vergangenen Jahr kann das Sediment erst nach der diesjährigen Getreideernte (ab Ende Juli 2022) auf Ackerflächen ausgebracht werden. Dieses Jahr wurden insgesamt ca. 40 Hektar Ackerland für die Sedimentausbringung benötigt.

Landwirte, die Flächen im Umkreis der Absetzbecken bei Sinderlach haben und an einer Ausbringung von Sediment auf ihren Ackerflächen im nächsten Jahr interessiert sind, können sich gerne beim Wasserwirtschaftsamt melden.



**Anlagen:**

- Abb. 1: Sedimentverteilung mittels Stalldungstreuer
- Abb. 2: Abladen von Sediment auf einem Acker
- Abb. 3: Infotafel an Feldrändern

Quelle: Wasserwirtschaftsamt Ansbach

**Ansprechpartner:**

Herr Benedikt Schmid

Sachgebietsleiter Gewässerunterhalt, Vernässung

Tel.: +49 981 9503-444

E-Mail: [benedikt.schmid@wwa-an.bayern.de](mailto:benedikt.schmid@wwa-an.bayern.de)

